

GemüseAckerdemie - AckerSchule

Wirkungsorientierung

Die Entwicklung des Bildungsprogramms und die gewünschte Wirkung bei den Schüler*innen wurden von Anfang an zusammengedacht. Mit dem Bildungskonzept wurden initiale Wirkungsziele formuliert und im Laufe der Pilotierung kontinuierlich überprüft und angepasst. Wirkung heißt Veränderung und das möglichst ganzheitlich, nachhaltig und dauerhaft in positiver Weise. Die Wirkung ist das Ergebnis einer erbrachten Leistung, die unmittelbar bei den Zielgruppen, in deren Lebensumfeld oder in der Gesellschaft erreicht werden kann. Um die Wirkung unserer Programme zu messen, orientieren wir uns an der iooi-Methode, die am besten durch die Wirkungstreppe von Phinea dargestellt wird. Die iooi-Methode beschreibt den Zusammenhang zwischen Input (was wir in das Programm investieren), Output (was wir leisten und wen wir erreichen), Outcome (was wir bei der Zielgruppe bewirken) und Impact (unser Beitrag zu gesellschaftlichen Veränderungen). Unser Fokus liegt zunächst auf dem Outcome (siehe Wirkungstreppe Stufen 4 bis 6) bevor wir perspektivisch einen gesellschaftlichen Wandel erreichen (Stufe 7).

In den letzten Jahren haben wir den Outcome – unsere Wirkung – ausführlich analysiert. Die Schüler*innen erwerben neues Wissen rund um Lebensmittel, ernähren sich gesünder und bewegen sich mehr in der Natur. Sie entwickeln Sozialkompetenzen, mehr Wertschätzung für Lebensmittel und setzen sich mit Nachhaltigkeit auseinander. Insgesamt können wir nach der Teilnahme am Bildungsprogramm in neun Wirkungsfeldern positive Veränderungen bei den Schüler*innen beobachten. Zur Veranschaulichung haben wir einen Wirkungsacker entworfen (siehe Seite 16/17), der einen detaillierten Blick auf den Outcome wirft, also die positiven Veränderungen, die wir bei den Schüler*innen erreichen. Ausgehend von unseren neun Wirkungsfeldern ordnen wir die vielfältigen Wirkungen drei unterschiedlichen Ebenen der Veränderung (nach Phinea) zu:

- Veränderungen auf der Ebene des Wissens, der Fertigkeiten und der Einstellung
- Verändertes Handeln und Verhalten
- Veränderung in Hinblick auf Lebenslage

7. Gesellschaft verändert sich

6. Lebenslage der Zielgruppen ändert sich

5. Zielgruppen ändern ihr Handeln

4. Zielgruppen verändern Bewusstsein bzw. Fähigkeiten

3. Zielgruppen akzeptieren Angebote

2. Zielgruppen werden erreicht

1. Aktivitäten finden wie geplant statt

← Ab dieser Stufe spricht man von **Wirkung**

■ Impact ■ Outcome ■ Output

Wirkungstreppe nach Phinea, Kursbuch Wirkung (2017)



Wirkungslogik der AckerSchule

Die Wirkungslogik der AckerSchule verbildlicht den Kreislauf unseres Handelns und stellt die gesamte Wirkungskette des Programms dar. Angefangen von der gesellschaftlichen Ausgangslage über unsere Investitionen, unsere Leistungen und den Wirkungen bei den Schüler*innen bis hin zur gesellschaftlichen Veränderung, die wir erreichen wollen.

GESELLSCHAFTLICHE PROBLEME

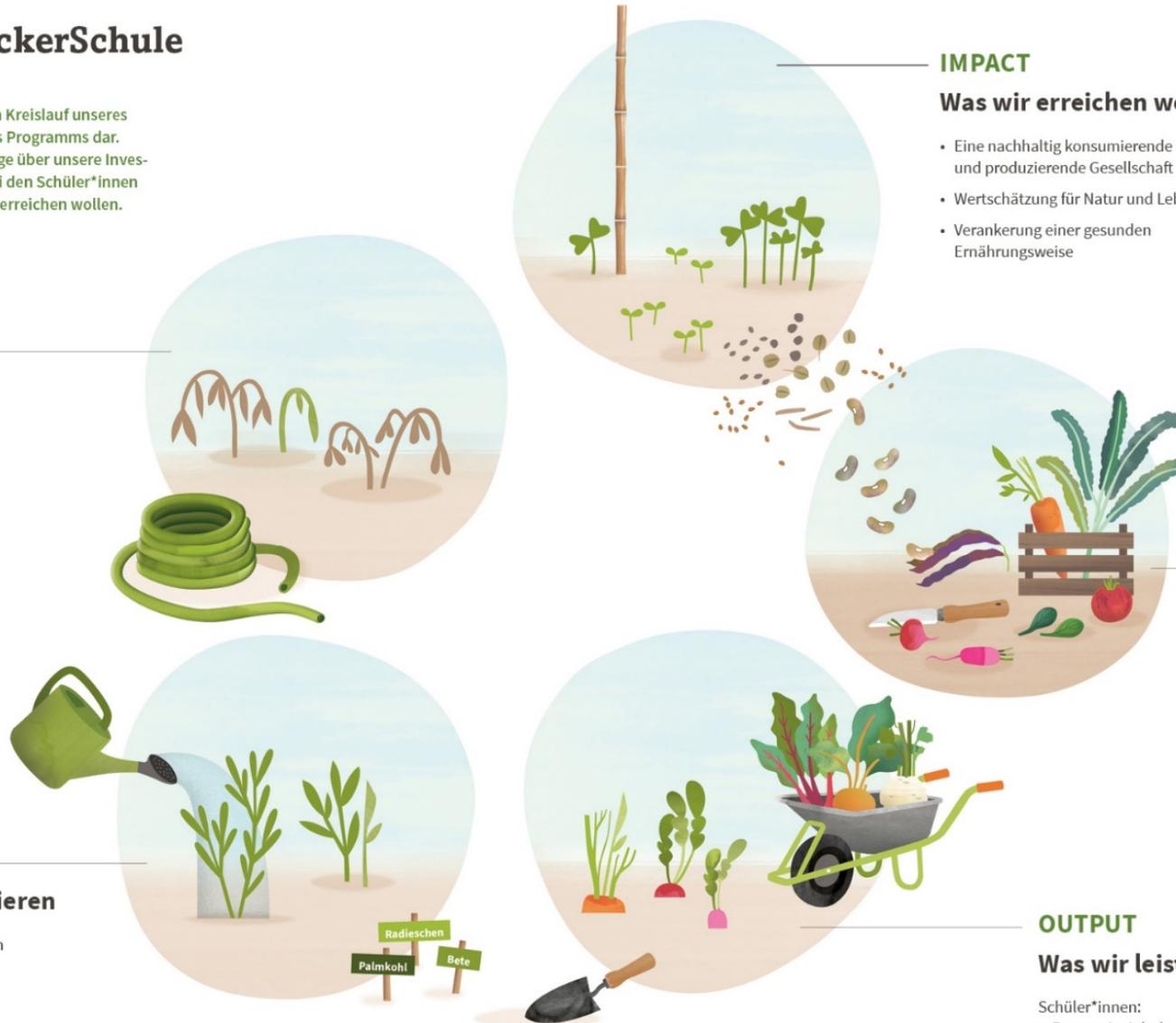
Was uns bewegt

- Entfremdung von Landwirtschaft und Lebensmitteln: 30 Prozent der Lebensmittel werden weggeworfen
- Mangelnder Naturkontakt: Wissens-, Kompetenz- und Bezugsverlust zu Natur und Lebensmittelproduktion
- Ungesunde Ernährungsweise: Zunahme an Krankheiten wie Übergewicht und Diabetes

INPUT

Was wir investieren

- Interdisziplinäres Team
- Expertise & Erfahrung
- Netzwerke
- Sach- & Finanzmittel
- Spaß, Motivation & Leidenschaft



IMPACT

Was wir erreichen wollen

- Eine nachhaltig konsumierende und produzierende Gesellschaft
- Wertschätzung für Natur und Lebensmittel
- Verankerung einer gesunden Ernährungsweise

OUTCOME

Was wir bewirken

- Schüler*innen:
- Erwerben Wissen & Erfahrung zum Thema Gemüseanbau
 - Entwickeln Interesse und Wertschätzung für Natur und Lebensmittel
 - Ernähren sich gesünder

OUTPUT

Was wir leisten

- Schüler*innen:
- Bauen ein Jahr lang ihr eigenes Gemüse an
 - Erfahren Zusammenhänge der Natur und Lebensmittelproduktion

Wirkungsacker Schule

OUTCOME



Veränderung auf Ebene des Wissens, der Fertigkeiten und der Einstellung



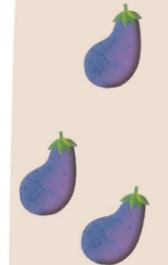
→ Erwerben gartenbauliche Fähigkeiten.
→ Entwickeln Verständnis für ökologische Zusammenhänge.



→ Zeigen Interesse und Wertschätzung für Gemüse.



→ Stärken teamfähige Sozialkompetenzen.



→ Entwickeln Verantwortungsbewusstsein für den Acker.



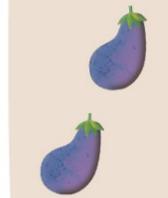
→ Steigern ihre Selbstwirksamkeitserwartung.



→ Bewegen sich mehr in ihrem Alltag.



Verändertes Handeln und Verhalten



Veränderung im Hinblick auf Lebenslage

→ Ernähren sich gesünder.

